

Anmeldung:

Anmeldung direkt über folgenden Link:

<https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=48206>

Der Eingang Ihrer Anmeldung gilt als verbindlich. Die Teilnahmezusage (bzw. -absage) erhalten Sie nach dem Anmeldeschluss. Bei hohen Anmeldezahlen behalten wir uns vor eine Auswahl vorzunehmen (eine Person pro Institution/Kommune).

Anmeldeschluss:

10.11.2023

Hinweise zur Buchung:

„Kostenpflichtig buchen“ bedeutet, dass Sie sich verbindlich anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Bitte sagen Sie frühzeitig ab, damit wir den frei gewordenen Platz ggfs. nachbesetzen können.

Vielen Dank!

**Zielgruppe:**

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit (jungen) Menschen mit Fluchtbiographie arbeiten.

Veranstaltungsort:

Stadthotel Münster
Aegidiistraße 21
48143 Münster

Veranstaltungszeiten:

28.11.2023
Ankommen/Stehcafé: 09:30 Uhr
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: ca. 16:30 Uhr

Teilnehmendenzahl: 18**Fragen zur Organisation:**

Sandra Meier, Tel.: 0251 591-4580, sandra.meier@lwl.org

Fragen zum Inhalt:

Marieke Rudel (LWL) Tel.: 0251 591-4828, marieke.rudel@lwl.org

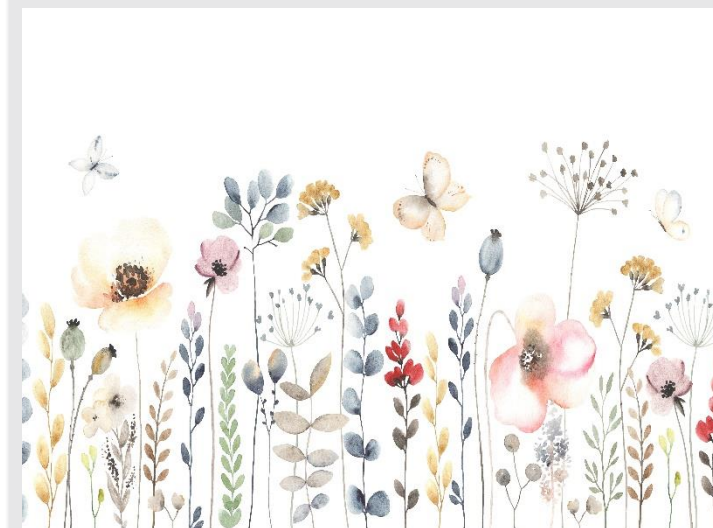
Referentin: Frau Sabine Rauch

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf e.V.

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam MehrWert – Vielfältige Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen“ gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



© AdobeStock_365965548 (Nikole) – stock.adobe.com

Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

28.11.2023

Stadthotel Münster
Aegidiistraße 21
48143 Münster

Sehr geehrte Lesende,
liebe Interessierte,

Die Arbeit mit Menschen mit Fluchtbiographie kann sehr bereichernd sein und eine große Ressource für das eigene Leben darstellen. Im stressigen Alltag und mit akuten Notlagen und Realitäten konfrontiert, kann es aber auch passieren, dass die eigenen Grenzen übersehen werden und die subjektive Belastung stark ansteigt.

Mit einer theoretischen Einführung zum Thema Selbstfürsorge und einem Rahmen aus praktischen Übungen und regem Austausch werden Strategien vermittelt, die diese Bewältigung ermöglichen und die Introspektionsfähigkeit der Arbeitenden fördert.

Inhalte der Fortbildung:

- Individuelle Bestandsaufnahme der Belastungssituation
- Herausforderungen und Belastungsfaktoren generell im Arbeitsfeld
- Psychohygiene, Selbstfürsorge, Grenzen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Marieke Rudel
LWL-Landesjugendamt
Westfalen

Methoden:

- ❖ Theorievermittlung durch Impulsvorträge
- ❖ Kleingruppenarbeit, Austausch im Plenum
- ❖ Praktische Übungen zur Selbstfürsorge
- ❖ Ggf. Rollenspiele

Veranstaltungszeiten:

09:30 Uhr Ankommen/Stehcafé

10:00 Uhr Beginn der Fortbildung

ca. 16:30 Uhr Veranstaltungsende

Es wird ausreichende Pausenzeiten geben.